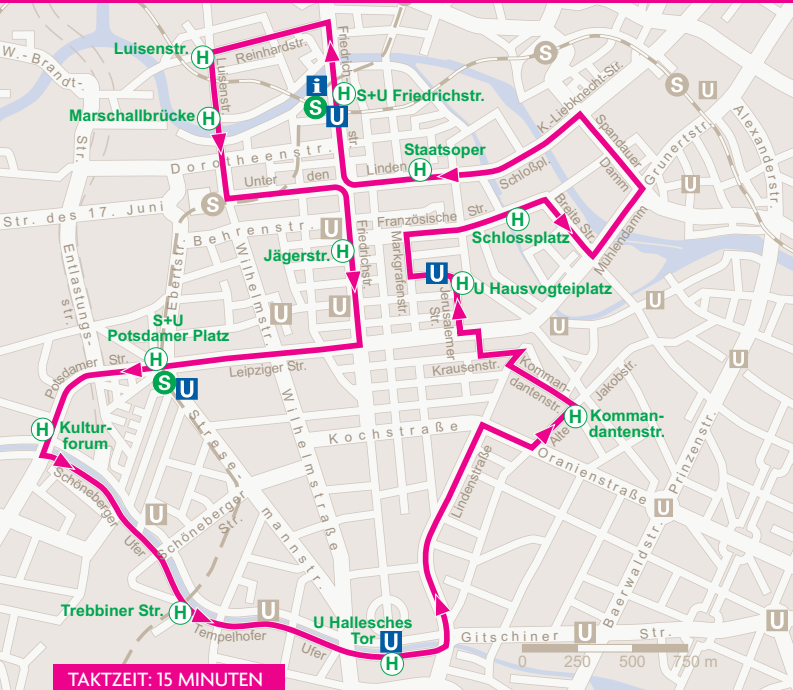


ROUTE 4: MITTE



H Staatsoper ▶ Seite 94

Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

- diverse Institute der HU
 - Kommode
 - Institut für Europäische Ethnologie der HU
 - Institut für Slawistik der HU
- Universitätsgebäude am Hegelplatz der HU
- Nordeuropa-Institut der HU
- Collegium Hungaricum Berlin

H S+U Friedrichstraße ▶ Seite 101

Zentrales Infocenter und Abendkasse im Bahnhofsgebäude
Finnland-Institut in Deutschland für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft GmbH (gemeinnützig)
EnBW AG Berlin

- ▶ diverse S-Bahn-Linien und U6; mit U6 bis Wedding: Übergang zu Route 3 (Wedding/Mitte) und Ringbahn; mit S1 bis Rathaus Steglitz: Übergang zu Route 6 (Dahlem); mit S1 bis Wannsee: Übergang zu Route 7 (Wannsee/Potsdam); mit S2 bis Buch: Übergang zu Route 2 (Buch); mit S5, S7, S75 oder S9 bis Zoologischer Garten: Übergang zu Route 5 (Charlottenburg) sowie zum Shuttle FH des Bundes und Schnellste Ringbahn; mit S9 bis Adlershof: Übergang zu Route 1 (Adlershof)

H Luisenstraße ▶ Seite 101

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum DRFZ
Kompetenznetze in der Medizin
Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité
▶ Übergang zur Route 3 (Wedding/Mitte) an der Haltestelle Schumannstraße, siehe Seite 78

H Marschallbrücke ▶ Seite 101

ARD-Infocenter im ARD-Hauptstadtstudio
Centre Marc Bloch (CMB)

H Jägerstraße ▶ Seite 104

Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin

H S+U Potsdamer Platz ▶ Seite 105

- ▶ U1, S1, S25 und U2; mit S1 bis Rathaus Steglitz: Übergang zur Route 6 (Dahlem); mit S1 bis Wannsee: Übergang zur Route 7 (Wannsee/Potsdam); mit S2 bis Buch: Übergang zur Route 2 (Buch); mit U2 bis Zoologischer Garten: Übergang zu Route 5 (Charlottenburg) sowie zum Shuttle FH des Bundes und Schnellste Ringbahn

H Kulturforum ▶ Seite 105

Ibero-Amerikanisches Institut (IAI)

H Trebbiner Straße ▶ Seite 106

Max-Planck-Gesellschaft im Deutschen Technikmuseum Berlin

H U Hallesches Tor ▶ Seite 107

- ▶ U1 und U6; mit U6 bis Wedding: Übergang zu Route 3 (Wedding/Mitte) und Ringbahn

H Kommandantenstraße ▶ Seite 107

Bundesdruckerei GmbH

H U Hausvogteiplatz ▶ Seite 108

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im Forschungsverbund Berlin e.V.
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e.V.
▶ U2 bis Zoologischer Garten: Übergang zu Route 5 (Charlottenburg) sowie zum Shuttle FH des Bundes und Schnellste Ringbahn

H Schlossplatz ▶ Seite 110

ESMT – European School of Management and Technology GmbH

H Staatsoper ▶ Seite 110

Staatsoper

Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Unter den Linden 6, 10117 Berlin



Informationen rund um Studium und Uni Was kann ich an der Humboldt-Universität studieren? Worüber wird hier geforscht? Was ist ein Alumnus? An unserem Stand geben wir die Antworten. ■ EG, Foyer

- **Studieren und Leben an der HU** Informationsveranstaltung zum Studium an der HU mit kurzem Rundgang durch das Hauptgebäude. **18.00 Uhr**
- **Führung zur Geschichte des Hauses und der HU** 20.00, 22.00, 0.00 Uhr

»Wenn die Muse Wissenschaftler küsst...« Unter diesem Motto lesen Wissenschaftler der HU im Innenhof aus wissenschaftlichen Texten, Belletristik und Lyrik. Humboldts Bigband und Hochschulsport liefern die musikalische und sportliche Untermauerung. ■ LESUNG, LIVE-MUSIK: **bis 0.00 Uhr**, Innenhof, Bühne (bei schlechtem Wetter im Audimax)

Institut für Erziehungswissenschaften der HU, Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

Hätten Sie es gewusst? PISA und andere Leistungstests zum Mitmachen Seit den PISA-Studien sorgen sich viele um die Bildung der deutschen Schüler. Aber wie viel können und wissen eigentlich Personen, die die Schule bereits vor einiger Zeit verlassen haben? Wir bieten Ihnen Gelegenheit, Ihre Kompetenzen zu testen. ■ EXPERIMENTE: 1. OG, Senatssaal

Institut für Klassische Philologie der HU



Götter, Sportler und Rekorde – Die Olympischen Spiele in der Antike

Disziplinen wie Weitsprung, Speerwurf und Laufwettbewerbe fanden bereits bei den Olympischen Spielen der Antike statt. Trotzdem gibt es große Unterschiede zum modernen Sport, die wir mit Ihnen entdecken wollen. Mit Quiz. ■ **bis 20.00 Uhr**, 1. OG, Westflügel, Hörsaal 2097

Die Welt zu Gast in Olympia – Sport in der Antike Im Jahr der Olympischen Sommerspiele wollen wir auf die Ursprünge der Spiele in der Antike zurückgehen. Wir stellen die antiken Sportarten in Griechenland und Rom im Kontext der rahmenden Feierlichkeiten vor und vergleichen sie mit den modernen Wettkämpfen. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: **ab 20.00 Uhr**, 1. OG, Hörsaal 2097

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der HU

Innenansichten der Metropolenforschung Kurzvorträge unter anderem zu: Ökologie, Innovation, 150. Geburtstag von G. Simmel. ■ VORTRÄGE: **19.00-23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 1. OG, Hörsaal 2014 b

ReferentInnenRat der HU

90 Jahre GO in Berlin GO kommt mit einfachen Regeln aus, ist aber so komplex, dass gute GO-Spieler von Computern nicht zu schlagen sind. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHKURSE: 2. OG, Raum 3119

Institut für Christentum und Antike der HU

Die Aufnahme heidnischer und jüdischer Frauen im frühen Christentum Das frühe Christentum nahm bedeutende Frauen älterer literarischer Traditionen als Motive und in Form bildlicher Darstellungen auf. Die Vorlesung erklärt wieso. ■ VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, 1. OG, Westflügel, Raum 2091/92

Institut für Geschichtswissenschaften der HU, Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte

Archäologie und Klimawandel In multidisziplinären Arbeitsgruppen forschen auch Archäologen zu klimarelevanten Fragestellungen. War ein Klimawandel natürlich bedingt oder vom Menschen verursacht? Welche Änderungen des menschlichen Sozialverhaltens brachte er hervor? ■ AUSSTELLUNG: 2. OG, Westflügel

Lossow bei Frankfurt: Eine früheisenzeitliche Kultstätte in Brandenburg Seit 1919 wurden bei der Burgwallanlage von Lossow mehrere kultisch gedeutete Schlachthanlagen entdeckt. Wir stellen Ihnen Fundort, Ausgrabungen und Ergebnisse vor. ■ AUSSTELLUNG, PRÄSENTATION: 1. OG, Westflügel, Raum 2091/92

Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften der HU

Antike Skulptur in Havanna Das Winckelmann-Institut/Seminar für Klassische Archäologie bereitet gemeinsam mit der Universität Basel die Publikationen der Skulpturensammlung des Nationalmuseums Havanna (Kuba) vor. Wir zeigen die Ergebnisse einer Fotoaktion vor Ort. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Westflügel, Bibliothek des Winckelmann-Instituts

pars pro toto – Buch und Bild Das MENZEL-DACH ist ein Ort künstlerisch-ästhetischer Bildung und Schule des Sehens für alle Studierenden der HU. Wir geben Einblick in die Werkstätten und das druck- und buchgrafische Schaffen. ■ DEMONSTRATION: 3. OG, Menzel-Dach über dem Audimax

Institute für Anglistik/Amerikanistik, Romanistik und Slawistik der HU

Dolmetschen und Übersetzen im Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs 2008

Die Berliner Francoreporter Studenten interviewen Franzosen in Berlin zum aktuellen Geschehen in Frankreich. ■ FILM: EG, Foyer

Die Flüsterer Der Film stellt Dolmetscher aus verschiedenen Generationen und an unterschiedlichen Arbeitsorten vor. ■ FILM: EG, Foyer

»Furchtbar, diese Übersetzung!« – Sinn und Unsinn von Untertiteln Wir zeigen Ihnen, dass bzw. welche Eingriffe in den Sprechtext aus technischer Sicht notwendig sind und was eine gute Untertitelung ausmacht. ■ VORFÜHRUNG: **19.00, 21.00 Uhr**, EG, Foyer

Falsch in alle Ewigkeit? Neuübersetzungen bekannter Texte haben es schwer. Der Vortrag stellt berühmte Fehlübersetzungen von Shakespeare bis de Beauvoir, von

der Bibel bis zu Freud vor und untersucht, warum es korrekte Versionen oft so schwer haben. ■ DISKUSSION, VORTRAG: **20.00, 21.30, 23.00 Uhr**, EG, Foyer

Dolmetschen mit Fingerspitzengefühl Der blinde Dipl.-Dolmetscher Thomas Andree spricht über die Eignung des Berufs für Sehbehinderte und präsentiert seine technischen Hilfsmittel. Kinder können ihren Namen in Blindenschrift schreiben. ■ PRÄSENTATION, VORTRAG: EG, Foyer

Linguapolis.net Die Sprachenplattform und offizielle Website des Europäischen Jahrs des interkulturellen Dialogs stellt sich vor. ■ PRÄSENTATION: EG, Foyer



Sprach- und interkulturelle Spiele

MITMACHKURSE: EG, Foyer

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der HU

1001 Lange Nacht – In Asien, Afrika und Europa Film, Musik, Literatur und Vorträge zu Asien und Afrika. Wissenschaftler und Studierende begleiten Sie auf Ihrer persönlichen Feldforschung. Leben Sie in einer Jurte, hören Sie Hip-Hop aus Ghana und versuchen Sie kulinarische Kostproben. ■ EG, Mensa

Asiatische und afrikanische Sprachen zum Kennenlernen und Mitmachen Tauchen Sie in die Welt ferner Erzählungen und der Märchen und Mythen ein. Lauschen Sie fremden Sprachen und lernen Sie verschiedene Schriftsysteme kennen. Schreiben Sie Ihren Namen und Glückwunschformeln! ■ bis **23.00 Uhr**, EG, Mensa

Die ersten Asiaten und Afrikaner an der HU – Eine Spurensuche Schon vor fast 200 Jahren zog es Studierende aus Asien und Afrika zum Studium nach Berlin. Wir stellen Ihnen Biographien, Lebenswege und Schicksale jener Vorreiter vor. ■ MULTIMEDIAPRÄSENTATION, VORTRAG: **20.00-22.00 Uhr**, EG, Mensa

Was Sie schon immer über indische Musik wissen wollten Wir geben Ihnen eine praktische Einführung und Demonstration der Grundprinzipien der klassischen nordindischen Musik und stellen die Instrumente vor. ■ LIVE-MUSIK: EG, Mensa
23.00-23.45 Uhr: Sitar und Tabla
00.00-0.30 Uhr: Ragas zur Mitternacht. S. Dreyer und F. Bakels spielen Nachtragas auf Tabla und Sitar.

Religiöse Orte Zugewanderter in Berlin Studierende zeigen in Filmen, Vorträgen und auf Postern, wie indische Sikhs, afrikanische Protestanten, vietnamesische Buddhisten, indonesische Muslime und ägyptische Kopten ihre Religion in unserer Stadt leben. ■ PRÄSENTATION, VORTRAG: **17.30-18.30 Uhr**, EG, Hörsaal 1072

Islamische Fernsehprogramme im Offenen Kanal Berlin Ist der Offene Kanal Berlin eine »Schule der Demokratie« oder Spielwiese für Extremisten? In einer Podiumsdiskussion werden die Ergebnisse einer Langzeitstudie zu Mediennutzung und Selbstdarstellung von Muslimen in dem lokalen Berliner Sender vorgestellt und diskutiert. ■ PODIUMSDISKUSSION: **19.00-20.00 Uhr**, EG, Hörsaal 1072

Hindu-Nationalismus in den Medien Hindu-Nationalisten beeinflussen mit ihrem religiös geprägten Nationalismus immer wieder das politische Tagesgeschehen in Indien. ■ MULTIMEDIAPRÄSENTATION, VORTRAG: **20.00-21.00 Uhr**, EG, Hörsaal 1072

Die Sieben Gärten der Liebe Lebensweisheiten aus dem Kamasutra und anderen altindischen Werken. Im Blickpunkt unserer Beiträge steht Kama, das dritte der vier Lebensziele der altindischen Morallehre: Wunsch, Begehren, Lust und Liebe. ■ SCHAUTAFELN, VORTRAG: **21.00-22.00 Uhr**, EG, Hörsaal 1072

Institut für Sportwissenschaften der HU

Das Snaix-Fahrrad: Bewegungsmotivation durch ein neues Sportgerät Das Snaix-Fahrrad ist ein neuartiges Trainingsgerät, das mit dem ganzen Körper gelenkt werden muss. Das ist gewöhnungsbedürftig, hat aber einen hohen Motivationswert. Versuchen Sie es! ■ TESTFAHRT, VORSTELLUNG: Innenhof

Sonderforschungsbereich 649 »Ökonomische Risiken«



Ökonomie des Fußballs Fußball hat viel mit Ökonomie zu tun: Das zeigen wir an Mitmachexperimenten mit einem Robotertorwart und zur Markenwahrnehmung von Fußballvereinen. Vorträge und Diskussionen beleuchten die wirtschaftlichen Situation von Fußballvereinen und die Verzahnung von Fußball und Kapitalmarkt. Mit Torwand für kleine Fans! ■ Innenhof (bei schlechtem Wetter im Aufgang Audimax)

Institut für Bank-, Börsen- und Versicherungswesen der HU

Finanzielle Altersvorsorge Erklärt und verglichen werden drei Grundformen der Kapitalanlagen: Aktien, Anleihen und Immobilien. Im Mittelpunkt stehen dabei Renditeberechnung, historische Renditen, Steuern und Rendite-Risiko-Argumente. ■ VORTRAG, DISKUSSION: **20.00-21.00 Uhr**, EG, Hörsaal 1070

Institut für Erziehungswissenschaften der HU

Der Deutsche Bildungsserver www.bildungsserver.de ist der zentrale Wegweiser zu Bildungsinformationen im Internet. Redakteure und Systementwickler zeigen, wie man im vielfältigen Angebot des Bildungsportals Informationen findet. ■ MULTIMEDIAPRÄSENTATION: bis **0.00 Uhr**, EG, Raum 1064

Institut für Deutsche Sprache und Linguistik der HU

Auch der Ton macht die Musik – Informationsstruktur von Sprache(n) Für erfolgreiche Kommunikation ist auch die »Verpackung« wichtig. Wie unterschiedlich die sein kann, zeigen wir am Beispiel des Deutschen und afrikanischer Sprachen. Machen Sie den interaktiven Sprachtest und erforschen Sie die Informationsstruktur eines deutschen Fantasiadialekts. ■ AUSSTELLUNG, FILM: 1. OG, Senatssaal

Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU

Gebärden-Sprachlabor Die Gebärdensprache ist eine vollwertige Sprache mit eigenständiger Grammatik. Bei uns erhalten Sie einen Einblick in diese spannende Sprache und können am PC ein neuartiges Sprachlaborprogramm erproben. ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENTE: 1. OG, Senatssaal

Institut für Mathematik der HU

Cleveres & effektives Lernen mit dem Sofatutor Am besten lernt es sich im Team. Sofatutor ist eine Internet-Plattform, die das Lernen und Arbeiten in einer Gruppe unterstützt und organisieren hilft. ■ 1. OG, Senatssaal

Institut für Entrepreneurship und Innovationsmanagement der HU

Experimentelle Wirtschaftsforschung Wir untersuchen das Verhalten von Menschen in Entscheidungssituationen. Testen Sie am Computer Ihr Entscheidungsverhalten im Spiel mit anderen Besuchern. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie eine Ration Gummibärchen für den Abend. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Senatssaal

Institut für Management der HU

Corporate Responsibility: Wem sind Unternehmen verantwortlich? Nokia schließt sein Werk in Bochum, BMW baut trotz hoher Gewinne Arbeitsplätze ab. Die Rufe nach der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen werden lauter. Was ist unter Corporate Responsibility zu verstehen? Wem gegenüber sind Unternehmen überhaupt verantwortlich? ■ VORTRAG: 1. OG, Senatssaal

Institut für Romanistik der HU

Mehr Salsa als Ketchup – Wie die Latinos die USA »würzen« Die Latinos bilden die größte Migrantengruppe in den USA. Gewinnen Sie einen multimedialen Einblick in demographische, anthropologische, kulturelle, gesellschaftliche und politische Aspekte ihrer Situation. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Ostflügel

Großbritannien-Zentrum der HU

Mind the Gap: Di/visions in Berlin and Britain Das Großbritannien-Zentrum untersucht reale und mentale Mauern in Großbritannien und Berlin. Dazu gibt es eine interaktive Ausstellung, Filme, Musik, ein Quiz mit Preisen, Essen, Getränke und spannende Unterhaltung für die Kleinen. ■ MITMACHKURSE, PRÄSENTATION: 1. OG, Raum 2103, für Kinder geeignet

Kulturwissenschaftliches Seminar der HU

Körper und Geschlecht im interkulturellen Dialog
FILM, VORFÜHRUNG: 20.00-0.00 Uhr, EG, Kinosaal

Sonderforschungsbereich 644 »Transformationen der Antike«

Heil und Heilung In der Antike gab es Schlaf-Heiligtümer, in denen Kranke im Traum geheilt wurden. Auch unser Schlafraum regt zu ungewöhnlichen Träumen an: Lauschen Sie Geschichten von wunderbaren Heilungen von der Antike bis zum Mittelalter! ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENTE: 18.00-0.00 Uhr, 1. OG, Raum 2093 b

Kommode

August-Bebel-Platz 1, 10117 Berlin



Institut für Europäische Ethnologie der HU

Istanbul-Berlin. Eine TransglobalLiveMemoryBox Wir laden Sie ein zu einer Reise durch die urbanen Landschaften und persönlichen Welten beider Städte. Ein alter

Container wird für eine Nacht zur TransglobalLiveMemoryBox. Machen Sie mit! Ausstellung vom 13.-15.06.2008. ■ INSTALLATION

Institute für Anglistik/Amerikanistik, Romanistik und Slawistik der HU

Verb(r)annte Interkulturalität Auch übersetzte Bücher fremdsprachiger Autoren wurden vor 75 Jahren dem Feuer anheim gegeben. Am Bebelplatz, dem Ort der Bücherverbrennung, lesen Studierende Texte in Originalsprache und auf Deutsch. ■ LESUNG

1887: Beginn der Dolmetscher-/Übersetzungsausbildung an der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität Ein historischer Abriss des Dolmetscherstudiums an der Berliner Universität von den Anfängen bis zur Gegenwart. ■ AUSSTELLUNG

Simultandolmetschen Wie funktioniert das gleichzeitige Zuhören und Reden? Probieren Sie es aus – in der Dolmetschertrainingsanlage! ■ 18.00-22.00 Uhr

Vielfalt gemeinsam leben Wir demonstrieren die Entwicklung der Übersetzungstätigkeit seit dem vor-digitalen Zeitalter. Ein Übersetzer-Arbeitsplatz mit CAT-System, Translation Memory und Online-Wörterbüchern steht zum Ausprobieren bereit.

Institut für Slawistik der HU

Slawisches Sprachen-Quiz Wir demonstrieren Merkmale der einzelnen slawischen Sprachen an Lauten, Wörtern und literarischen Texten in gemischter Reihenfolge. In einem Fragebogen können Sie das Gehörte der richtigen slawischen Sprache zuordnen. ■ 18.00-19.00, 21.00-22.00 Uhr

Balkandisco. Popmusik zwischen Jugoslawismus und Nationalismus, 1980-2008

Anhand der Entwicklung der jugoslawischen Jugendkultur und Popmusik wird anschaulich der politische Zerfallsprozess und der aufkommende Nationalismus in Jugoslawien nachgezeichnet. ■ VORFÜHRUNG: 19.00-0.00 Uhr

Universitätsgebäude am Hegelplatz der HU

Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin



Nordeuropa-Institut der HU

Wissensinsel der Sinne Geisteswissenschaften setzen ihre Kompetenzen ein, um Forschungsergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln. Schauen Sie den Feldforschern über die Schulter, hören Sie die Stimmen der Vergangenheit, schmecken Sie das Wasser der Ostsee. ■ Foyer, bis 23.00 Uhr

Du nicht! Wir schon! – Über das Dabei-, Mitgemeint- und Anderssein in Skandinavien und Europa Finden Sie heraus, warum in Skandinavien die Lehrerinnen abgeschafft wurden und warum es problematisch sein könnte, eine Satellitenschüssel zu kaufen. Testen Sie, ob Sie schon morgen die dänische StaatsbürgerInnen-schaft beantragen können. ■ Foyer, bis 23.00 Uhr



Pippi will Professor werden! Ihr auch? Pippi Langstrumpf kann sich nicht entscheiden, ob sie lieber Seeräuber oder eine feine Dame wer-

ROUTE 4: MITTE

den will. Oder ist eine Junior-Proessur etwas für sie? Löst verschiedene Aufgaben und Ihr findet es heraus. Auf der Wiese vor dem Haus wird rund um einen Mid-sommerbaum ein buntes Familienprogramm geboten. ■ Foyer, Hegelplatz, bis 23.00 Uhr

Finnisch, Schwedisch, Isländisch und Kildin-Saamisch in 20 Minuten Góðan daginn! Sie möchten wissen, wie man köttbullar oder smörgåsbord richtig ausspricht und endlich den IKEA-Katalog verstehen? Wir bringen es Ihnen bei! ■ MITMACH-KURSE: rotierend alle 30 Min., Foyer, bis 23.00 Uhr

Collegium Hungaricum Berlin

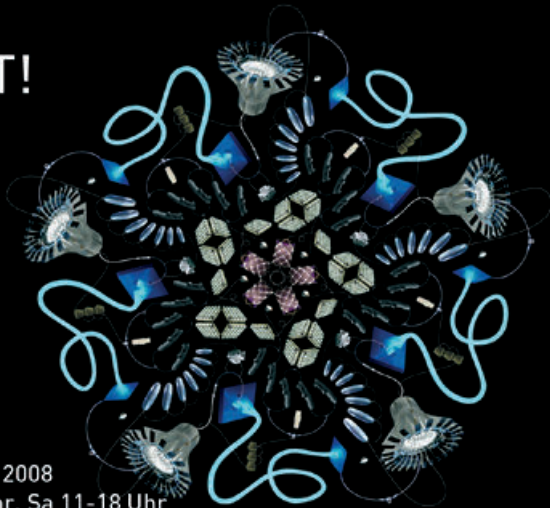
Dorotheenstr. 12, 10117 Berlin



Art'n Science Wissenschaft und Kunst auf allen Etagen – willkommen im CHB-Neubau! ■ INSTALLATIONEN, MULTIMEDIAPRÄSENTATIONEN

- **Kommunikations- und Interfacedesign als 40qm-Streetscreening** FH Potsdam
- **Tableaux vivants zum Thema »Energie«** Élőkep-Theater Budapest
- **Binaura – Interaktive Objekte** Moholy-Nagy Universität
- **Double Bubble:** »Participatory Arrangement Human-Robot Interaktion«
- **Laserklanginstallation** ungarisches Planetarium
- **Mini-Sprachkurse**

SO WATT! Design in der Energie



Ausstellung

vom 13. Juni
bis 12. September 2008
Mo bis Fr 11-20 Uhr, Sa 11-18 Uhr
EnBW Showroom
Schiffbauerdamm 1
10117 Berlin

EnBW
Energie
braucht Impulse

H S+U Friedrichstraße

**Finnland-Institut in Deutschland für Kultur,
Wissenschaft und Wirtschaft GmbH (gemeinnützig)**



Georgenstraße 24, 10117 Berlin

Der Singschwan – 10.000 Jahre Natur- und Kulturgeschichte im Norden Europas

Dr. H. Simola erläutert am Beispiel des Singschwans die Geschichte der Menschen im borealen Nadelwald und den Kampf um den Schutz der letzten verbleibenden Urwälder und Moore. ■ MULTIMEDIAPRÄSENTATION, VORTRAG: 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Foyer

Ostfinnische Wälder und Moore: Flora und Fauna

In einer Bildershow sind die faszinierenden Aufnahmen des belgischen Naturfotografen Philippe Fayt zu sehen. ■ PRÄSENTATION: 1. OG, Foyer

Gespinnste aus Wald und Moor – Textilkunst von Maija Paavola

Beim Wandern durch Wald- und Moorlandschaften sammelt Maija Paavola Geschichten und Gedanken auf, die in ihren Werken Gestalt annehmen. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Foyer

EnBW AG Berlin

Schiffbauerdamm 1/Ecke Friedrichstraße, 10117 Berlin



So Watt! – Lifestyle statt Verzicht

Internationale Designer machen Energiesparen chic. Die Ausstellung zeigt, wo überall Energie drinsteckt und wie man den Verbraucher mit modernen Designer-Produkten ganz nebenbei auch noch zum Energiesparen verleiten kann. Bis 12.9.2008. ■ AUSSTELLUNG, EXPONATE: EG, Showroom

H Luisenstraße

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum DRFZ

► siehe Route 3 (Wedding/Mitte), Seite 78f

Kompetenznetze in der Medizin – zu Gast im DRFZ (Charité Campus Mitte)

► siehe Route 3 (Wedding/Mitte), Seite 80ff

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

► siehe Route 3 (Wedding/Mitte), Seite 83

H Marschallbrücke

ARD-Infocenter im ARD-Hauptstadtstudio

Wilhelmstraße 67a Ecke Reichstagufer, 10117 Berlin



Wissenschaftssendungen aus dem Programm der ARD Im ARD-Infocenter präsentieren sich Wissenschaftssendungen aus »Das Erste«, den Dritten Fernsehprogrammen und den Hörfunkwellen. Mitarbeiter des Kundencenters der ARD be-

antworten Fragen rund um das ARD-Angebot in TV und Radio. ■ INFORMATIONSTAND



»Wie kommt der Mann ins Fernsehen?« – Führungen für Kinder Wie entstehen Nachrichten im Fernsehen? Wer sitzt im Radio am Mikrophon? Bei den Kinderführungen durch das ARD-Hauptstadtstudio wird auch das Fernsehstudio von PHOENIX besichtigt. Geeignet für Kinder von 8-12 Jahren. Achtung: Nur mit vorheriger Anmeldung, auch vorab unter Tel.: (030) 2288-1110. ■ FÜHRUNG: 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min.

Besuch Hörfunk- und Fernsehstudio im ARD-Hauptstadtstudio Im Hörfunkstudio demonstrieren wir moderne Produktionstechnik und PHOENIX öffnet für Sie sein Fernsehstudio. Achtung: Nur mit vorheriger Anmeldung, auch vorab unter Tel.: (030) 2288-1110. ■ FÜHRUNG, VORFÜHRUNG: 17.30-23.30 Uhr stündlich

»plietsch.« (NDR Fernsehen) »plietsch« ist norddeutsch und heißt pffiffig. Der Moderator Steffen Hallaschka und der Comedian Konrad Stöckel zeigen, dass Wissen nicht nur zum Staunen einlädt, sondern auch laut, frech und lecker sein kann. ■ VORFÜHRUNG: 17.30, 19.30, 22.30, 0.30 Uhr, Dauer: 30 Min.

»W wie Wissen« (Das Erste/BR) Die Wissenssendung mit Dennis Wilms lädt zu einer Reise in die Zukunft ein. Wie werden wir uns künftig fortbewegen? Die Besucher können den »Kultroller« Segway oder ein Fahrrad mit Brennstoffzelle ausprobieren. Dazu gibt es ein Wissens-Quiz mit vielen Fragen. ■ SPIELE, VORFÜHRUNG: 18.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

»LexiTV« – Wissen für alle (MDR Fernsehen) Moderatorin Victoria Herrmann präsentiert »LexiTV« interaktiv und spielerisch. Wissensfragen für alle: Geschicklichkeit und Tempo sind gefordert! ■ PRÄSENTATION, SPIELE: 18.30, 21.30, 23.30 Uhr, Dauer: 30 Min.

»IQ – Wissenschaft und Forschung« (BR) Bayern2Radio gibt den Besuchern Hörrätsel auf: Geräusche sollen erraten werden. Die Lösungsworte stammen aus den unterschiedlichsten Forschungsgebieten. ■ SPIELE, VORFÜHRUNG: 19.00, 22.00, 0.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

»Die Profis« auf radioeins (RBB) Der Professor für Musiktheorie Hartmut Fladt zeigt mit Beatles-Songs, wie Musik auf unsere Empfindungen wirkt. Um zu verdeutlichen, wie Komponisten unsere Gefühle mit musikalischen Grundprinzipien beeinflussen, spielt er zudem Auszüge klassischer und moderner Musik am Klavier vor. Autor Richard Fasten präsentiert die Profis-Rubrik »Das Dossier«. ■ VORFÜHRUNG: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Centre Marc Bloch (CMB)
Schiffbauerdamm 19, 10117 Berlin



Französische Spezialitäten Das Café der französischen Botschaft, Café Voltaire, serviert französische Spezialitäten und kulinarische Köstlichkeiten. ■ EG



QUIZ MIT
DENNIS WILMS -
W WIE WISSEN TRITT
AUF UM 18.00, 21.00
UND 23.00 UHR

ARD-INFOCENTER
WILHELMSTRASSE 67A
EINGANG ÜBER REICHSTAGUFER

Sonntags 17.03 Uhr
im Ersten
daserste.de/wwiewissen

[W] wie Wissen¹



Wissen, was läuft!

WWW.ARD-INFOCENTER.DE KONTAKT@ARD-INFOCENTER.DE

Infos & Service rund um die Wissenschaftssendungen und alle ARD-Programme in Radio & TV gibt es im ARD-Infocenter.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr.

ARD INFOCENTER IM ARD HAUPTSTADTSTUDIO
WILHELMSTRASSE 67A 10117 BERLIN TELEFON +49 (0) 30 22 88-11 10

ARD¹
INFOCENTER

Poster-Ausstellung Das Centre Marc Bloch stellt sich und die Forschungsarbeiten von Promovierenden und Wissenschaftlern vor. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSTAND: **ab 17.30 Uhr**, EG, 1. OG

Studieren in Europa Unter dem Dach der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) gibt es über hundert Studiengänge verschiedenster Fachrichtungen, die zu einem deutsch-französischen Doppeldiplom führen. Ehemalige Studierende informieren und stehen Rede und Antwort. ■ INFORMATIONSSTAND: EG

Politische Säuberung – Juristische Aufarbeitung politischer Verbrechen in der DDR Anders als in anderen Staaten mit kommunistischer Vergangenheit gab es hierzulande ab 1990 eine beispiellose Prozesswelle zur Aufarbeitung der DDR-Verbrechen. Wie G. Mouralis ausführt, konnten die Staatsanwälte dabei auf die juristischen Mittel der Entnazifizierung zurückgreifen. ■ VORTRAG: **18.00-19.00 Uhr**, EG

Flughafen Tempelhof – Ein Konflikt zwischen Bürgerbeteiligung und politischen Vertretern? Beteiligen Sie sich an einem Planspiel zur Zukunft des Berliner Flughafens Tempelhof und lernen Sie die Themen der Gruppe »Partizipative Demokratie und politische Repräsentation« kennen. Welche verschiedenen Ansätze zur Bürgerbeteiligung gibt es? Welche Lösungen und Probleme sind mit ihnen verbunden? ■ MITMACHKURSE, VORSTELLUNG: **19.00-20.30 Uhr**, EG

Ethnische Nachbarschaft und Migration in ostmitteleuropäischen Dörfern Der Film »Stam, wir bleiben« erzählt die unterschiedlichen Wege einer Zigeunerin und einer Siebenbürger Sächsin, die aus dem gleichen rumänischen Dorf stammen. Die Regisseurinnen C. Grégoire und A. Schiltz diskutieren mit Wissenschaftlern des CMB über soziale und ethnische Zugehörigkeit, Exodus und Entwurzelung in Osteuropa. ■ FILM, VORSTELLUNG: **20.30-22.00 Uhr**, EG

Polizei und Politik zwischen Kiez und Banlieue – ein deutsch-französischer Blickwinkel Die Unruhen in den französischen Banlieues 2005 sind Ausdruck der dort seit Jahrzehnten bestehenden sozialen Spannungen. Auch in Deutschland existieren Stadtviertel mit starken sozialen Problemen. Eine Diskussion mit Sozialarbeitern und Soziologen soll Unterschiede im deutsch-französischen Vergleich erörtern. ■ DISKUSSION, VORTRAG: **22.00-23.00 Uhr**, EG

Deutsch-französische Geschichten Ob in Wissenschaft, Politik oder Alltag – das deutsch-französische Verhältnis ist spannend und abwechslungsreich. Mitarbeiter des CMB lassen die Lange Nacht mit kurzweiligen Texten und Musik ausklingen. ■ LESUNG: **ab 23.00 Uhr**, EG

H Jägerstraße

Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin

Jägerstraße 67-69, 10117 Berlin



Reise- und Tropenmedizin Mitarbeiter des Hauses informieren in Vorträgen über ihre Arbeitsgebiete. Zu allen Themen können Fragen gestellt und Kurzberatungen

in Anspruch genommen werden. ■ VORTRÄGE: 1. OG, Warteraum 2

18.00, 23.00 Uhr: Tropenkrankheiten

19.00, 0.00 Uhr: Reiseimpfungen

20.00 Uhr: Malaria

21.00 Uhr: Schlafkrankheit

22.00 Uhr: Borreliose

Seuchenschutz Wenn der Verdacht besteht, dass ein Flugzeug einen Passagier an Bord hat, der an einer übertragbaren Krankheit leidet, tritt der flughafenärztliche Dienst in Aktion. ■ AUSSTELLUNG, FILM: 1. OG, Funktionsraum

Alles über Zecken Zecken übertragen Borreliose und FSME. Erfahren Sie mehr zu Übertragungswegen und Stadien der Erkrankung sowie über Schwierigkeiten bei Diagnose, Therapie und Prophylaxe. ■ SCHAUTAFELN: 1. OG, Warteraum 1

Impfen Vorgestellt werden alle gängigen und neue Impfungen wie die gegen Japanische Enzephalitis, HPV und Herpes Zoster. Holen Sie sich eine individuelle Impfberatung! ■ SCHAUTAFELN: 1. OG, in der Anmeldung

Labor Wir demonstrieren Würmer und Protozoen unter dem Mikroskop und informieren über die Lebenszyklen der Parasiten. Besprochen werden außerdem Verfahren der Malaria-Diagnose. ■ DEMONSTRATION, SCHAUTAFELN: 1. OG, Labor



Afrikanische Märchen für Kinder

LESUNG: **18.30, 19.30, 20.30 Uhr**, 1. OG

H S+U Potsdamer Platz

H Kulturforum

Ibero-Amerikanisches Institut (IAI)

Potsdamer Straße 37, 10785 Berlin



Und plötzlich sahen wir den Himmel Der Film dokumentiert ein Stück Zeitgeschichte politischer Kämpfe von Frauen aus Uruguay und Deutschland vor dem gesellschaftlichen Hintergrund der 1960er und -70er Jahre. (R.: Sandra Barrios, Uruguay/Deutschland 1997) ■ FILM: **17.00 Uhr**, Simón-Bolívar-Saal

Zwischen Revolution und Revolte: 1968 in Lateinamerika. Bücher, Bilder, Bewegungen Die dokumentarische Ausstellung rekonstruiert in einer politischen Kartographie, wo in Lateinamerika studentische Bewegungen gegen autoritäre Regime mobilisierten und welche kulturellen und gesellschaftlichen Kräfte dabei freigesetzt wurden. ■ AUSSTELLUNG: **Einführung: 18.15 Uhr**, Lesesaal

1968 in Lateinamerika Der Vortrag von Dr. Peter Birlé (IAI) setzt sich mit den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Lateinamerika im Jahr 1968 auseinander und fragt nach Parallelen und Unterschieden zu gleichzeitigen Entwicklungen in Europa und den USA. ■ VORTRAG: **18.45 Uhr**, Simón-Bolívar-Saal

1968 – Wechselwirkungen zwischen Europa und Lateinamerika Die Schriftsteller Esther Andradi, Omar Saavedra Santis und Gastón Salvatore (angefragt) sowie Prof. Dr. Urs Müller-Plantenberg erörtern, welche Bedeutung die Entwicklungen in Lateinamerika für die europäischen 68er hatten, wie man in Lateinamerika selbst 1968 erlebte und wie man dort die europäischen Bewegungen wahrnahm.

■ **PODIUMSDISKUSSION: 19.45 Uhr**, Simón-Bolívar-Saal

Dies ist mein Haus Der deutsche Schriftsteller Urs Fiechtner und der aus Chile stammende Liedermacher Sergio Vesely stellen in einer Symbiose aus Lyrik und Lied, Prosa und Musik Pablo Neruda und andere politisch engagierte lateinamerikanische Dichter in neuen Übersetzungen und Vertonungen vor. ■ **LESUNG, LIVE-MUSIK: 21.30 Uhr**, Simón-Bolívar-Saal

Rojo Amanecer Der Regisseur Jorge Fons rekonstruiert in »Rojo amanecer« (Mexiko 1989) aus der Sicht einer mittelständischen Familie die politische Unterdrückung der studentischen Bewegung 1968 in Mexiko-Stadt. ■ **FILM: 23.00 Uhr**, Simón-Bolívar-Saal

Die Bibliothek des IAI stellt sich vor Wir beherbergen die größte Spezialbibliothek Europas zu Lateinamerika, der Karibik und der Iberischen Halbinsel. In Führungen können Besucher die vielseitigen Bestände sowie Sondersammlungen und Nachlässe renommierter Lateinamerikaforscher kennenlernen. ■ **FÜHRUNG: 17.15, 19.30 (in spanischer Sprache), 22.00 Uhr**, Treffpunkt am Eingang des Lesesaals

Aktuelle Forschungen des IAI und wissenschaftliche Netzwerke Vorgestellt wird unter anderem die virtuelle Fachbibliothek »Cibera«. ■ **INFORMATIONSTAND: Lesesaal**

Auf zur Schnäppchenjagd! Bücher, Tonträger, Videos und DVDs sowie hauseigene Publikationen werden heute Abend zu günstigen Preisen verkauft. ■ **Foyer**

H Trebbiner Straße

Max-Planck-Gesellschaft

im Deutschen Technikmuseum Berlin,
Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin



»Max Planck – Revolutionär wider Willen« Wie entsteht Wissen? Was braucht man, um Wissenschaft zu betreiben? Die Ausstellung zeigt mit vielen Objekten und Dokumenten Plancks Werdegang als Physiker und Wissenschaftsorganisator. ■ **AUSSTELLUNG: Neubau**

Wie entsteht Wissen? – Sonderführungen durch die Ausstellung »Max Planck – Revolutionär wider Willen« Neugier, Ausdauer, Widerstandsgeist oder einfach gute Beziehungen? Was muss ein Wissenschaftler mitbringen, um neue Erkenntnisse zu finden? Der Rundgang zeigt, wie sich die moderne Physik um 1900 herausbildete und welche Rolle Technikbegeisterung und Politik dabei spielten. ■ **FÜHRUNG, RUNDGANG: 18.00-24.00 Uhr stündlich**, Neubau

Max Planck im Dokumentarfilm In »Geheimrat Max Planck« (1942) erzählt der damals 84jährige Planck aus seinem privaten und beruflichen Leben. Aus dem Jahr 2008 stammt ein zweiter Film zum 150. Geburtstag von Max Planck. ■ **FILM: 18.00, 20.00, 22.00, 24.00 Uhr**

Der Quantensprung und die Revolution in der Physik Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte geben einen kurzen Überblick über den Stand der Physik zu Beginn des 19. Jahrhunderts, über Max Plancks Entdeckungen und die Geschichte der Quantenmechanik. ■ **VORTRAG: 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Neubau



Physikalische Experimente für Kinder ab 6 Jahre Mit Wissenschaftlern des Max-Planck-Institutes für Wissenschaftsgeschichte und des Comenius-Gartens Berlin. ■ **EXPERIMENTE, WORKSHOP: 17.30-22.30 Uhr, stündlich**, Neubau

H U Hallesches Tor

H Kommandantenstraße

Bundesdruckerei GmbH

Kommandantenstraße 15, 10969 Berlin



Von der Tradition zur Moderne Unter diesem Motto zeigt die Bundesdruckerei GmbH ihren Wandel von der traditionellen Wertdruckerei zu einem Anbieter von Hochsicherheitstechnologien im Bereich sichere Identitäten. Anhand von aktuellen Forschungsprojekten demonstriert das Unternehmen innovative Technologien für sichere Identitätssysteme.

Kupferstich Traditionelle Drucktechniken sind auch im digitalen Zeitalter ein wichtiges Sicherheitsmerkmal. Beim Kupferstich trifft Technik auf Kunst. ■ **VOR-FÜHRUNG**

Holografie Jeder kennt die silberfarbenen Hologramme auf Banknoten oder Kreditkarten. Durch ihre leichte Erkennbarkeit und erschwerte Nachstellung dienen sie als hochwertige Sicherheitsmerkmale in Ausweisdokumenten. ■ **EXPONATE**

Biometrie Für die Entwicklung biometrischer Verfahren ist die Eindeutigkeit, Beständigkeit und computergestützte Auswertbarkeit eines Merkmals von entscheidender Bedeutung. Wir stellen ein neuartiges Verfahren zur 3-D-Gesichtserkennung vor. ■ **EXPERIMENTE**

Kryptografie Kryptografische Verfahren schützen das digitale Gesichtsbild und die Fingerabdrücke im deutschen ePass. Anschaulich wird gezeigt, welche Sicherheitsmechanismen in elektronischen Reisedokumenten Verwendung finden. ■ **PRÄSENTATION**

Display Zukünftige Dokumente können außer einem Chip auch ein Display enthal-

ten. Das macht neue Anwendungen möglich und erhöht die Fälschungssicherheit. Wir stellen eine Auswahl von Dokumenten vor. ■ EXPONATE

Gedruckte Elektronik An einem Zugangskontrollsystem zeigen wir, wofür gedruckte Elektronik eingesetzt werden kann. Am entsprechenden Labor-Equipment kann sich der Besucher die Technologie im Detail anschauen. ■ EXPERIMENTE

H U Hausvogteiplatz

**Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)
im Forschungsverbund Berlin e. V.**
Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin



Maßgeschneiderte Materialien für die Elektronik der Zukunft Elektronische Bauelemente werden immer kleiner, immer schneller und sollen immer weniger Energie verbrauchen. Dazu bedarf es maßgeschneiderter Materialien. Wie wird das gemacht – und wie sehen die Materialien der Zukunft aus? Prof. Dr. H. Riechert, Direktor des PDI ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, EG, Vortragssaal

Paul Drude hat den Spin vergessen Der Mitbegründer der Elektronentheorie konnte vor 100 Jahren den Spin noch nicht kennen. Für die elektronische Datenspeicherung, Schalten und Steuern wird bis heute nur die Ladung der Elektronen verwendet, in Zukunft wird auch ihr Spin immer wichtiger werden. Dr. M. Ramsteiner ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, EG, Vortragssaal

Führungen mit Live-Experimenten im Labor

LABORFÜHRUNGEN: **alle 30 Min.**, Treffpunkt im EG

- **Nanostrukturen** Wie baut man eine Schicht aus Atomen? Wie verschiebt man einzelne Atome?

- **Nanoskopie** Kann man Atome sehen? Wie klein ist ein Laser?
- **Nanostrukturen verhalten sich anders** Verräterisches Leuchten, Elektronen auf dem Förderband.

Nanowelt – Dimensionen der Nanotechnologie

AUSSTELLUNG: EG, Foyer

**Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis
und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e. V.**
Mohrenstraße 39, 10117 Berlin

Auf der Suche nach dem Optimum – was kommt nach der Kurvendiskussion?

Was ist die optimale Dosis bei der Strahlentherapie? Wie kann man den härtesten Stahl erzeugen? Für Mathematiker steht hinter solchen Fragen zumeist eine partielle Differentialgleichung, die in der Regel mit Hilfe des Computers zu lösen ist. ■ VORTRAG: **17.15, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

Alles geht kaputt – Entmischungspänomene, Schädigungsprozesse und Rissbildung in Natur und Technik

Völlig unerwartet und scheinbar unvorhersehbar kann es passieren: Tanker brechen in der Mitte durch, Gebäude stürzen ein oder einzelne Bauteile versagen. Wer den Schaden verzögern oder sogar vermeiden will, muss wissen, wie er entsteht. Die Mathematik ist den Ursachen auf der Spur. ■ VORTRAG: **18.00, 21.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

Lineare Gleichungssysteme lösen, kann das Spaß machen? Auf lineare Gleichungen treffen wir fast überall. Die Lösbarkeitsbedingungen sind bekannt – also eine einfache Sache? Was tun, wenn man Millionen genauer Zahlenwerte einer Lösung benötigt? ■ VORTRAG: **18.45, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

Wege ins Chaos Bereits in einfachen Systemen können chaotische Bewegungszustände entstehen, die nicht durch entsprechende äußere Einwirkungen hervorgerufen werden. Wir zeigen solche Bewegungen am Computer und erläutern ihre Bedeutung in technologischen Systemen wie Halbleiterlasern. ■ VORTRAG: **20.15, 23.15 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

Money, Money, Money: Aktionär und trotzdem arm? Wie sicher kann man sich bei Geldanlagen wirklich sein, welche Rolle spielt der Zufall? Und überhaupt, ist ein Anleger eigentlich schlauer als ein Atom? Ein Streifzug durch die Welt von Finanzmathematik, Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischer Mechanik. ■ VORTRAG: **21.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

Mathematik als »Glaskugel«? Computersimulation in Anwendungen aus Industrie und Wirtschaft Diskutieren Sie mit unseren Experten zu aktuellen Themen wie Simulation des Ladungstransportes in Halbleiterstrukturen, Laserdynamik, Bruchmechanik, Optimalsteuerung oder Problemen der Finanzmathematik! ■ DEMONSTRATION, MULTIMEDIAPRÄSENTATION: EG, Foyer



MBA in einer Nacht

Englisch- und Deutschsprachige Seminare zu:

- Lobbyisten - der Einfluss von Politikern auf die Wirtschaft
- Strategie verstehen
- Fireworks and Lightning: a case-based discussion about responsibility
- Die strategischen Herausforderungen des Robin Hood
- und vieles mehr

17:00 Uhr bis 1:00 Uhr
ESMT European School of Management and Technology
Schlossplatz 1, 10178 Berlin

www.esmt.org
www.lndw.esmt.org

📍 Schlossplatz

ESMT – European School of Management and Technology GmbH

Schlossplatz 1, 10178 Berlin



Führung durch die ESMT Lernen Sie eine der modernsten Hochschulen Deutschlands von innen kennen! ■ **FÜHRUNG: bis 0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer

Decision-Making Geschwindigkeit und Informationsüberflutung üben starken Druck auf Entscheidungsträger aus. Weitere Faktoren: persönliche Vorlieben, Risikobereitschaft und Erfahrungen. Durch Übungen identifizieren und verstehen Sie eigene Vorurteile, um künftig bessere Entscheidungen zu treffen. ■ **DISKUSSION, VORTRAG: 17.00, 18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Development Economics In this session, we will look at the scale of the sub-Saharan African AIDS pandemic, its economic consequences, and why businesses should care. Sprache: Englisch ■ **DISKUSSION, VORTRAG: 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Lobbyisten – der Einfluss von Politikern auf die Wirtschaft Wie stark beeinflussen politische Verbindungen die Wertsteigerung von Unternehmen in Ländern mit stabilen Rechtssystemen und hoch entwickelten Finanzmärkten? ■ **DISKUSSION, VORTRAG: 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

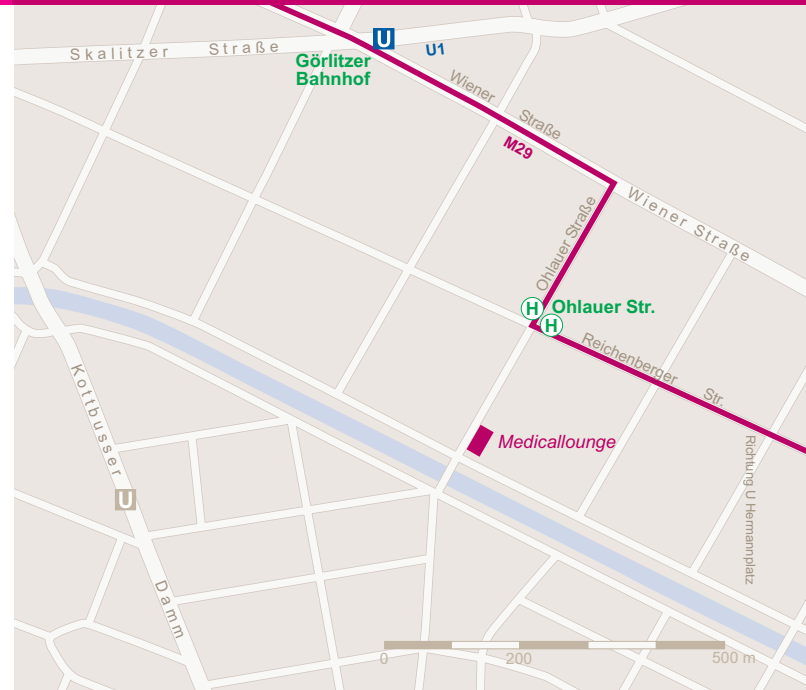
Strategie verstehen Um zu überleben, müssen Unternehmen den Bedürfnissen und Erwartungen der Kapitalmärkte ebenso wie der Produktmärkte gerecht werden. Die Vorlesung beschreibt Grundmuster der Unternehmensstrategie und ihre Abhängigkeit von den Gesetzen des Kapitalmarktes. ■ **VORTRAG: 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Fireworks and Lightning: a case-based discussion about responsibility How many times have you heard, »The world needs responsible managers«? We explore what responsibility means to you and how managerial responsibility may differ from the responsibilities of others. Sprache: Englisch ■ **DISKUSSION, VORTRAG: 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Die strategischen Herausforderungen des Robin Hood Im zweiten Jahr nach dem Aufstand gegen den Sheriff von Nottingham grübelt Robin Hood über den Fortschritt seiner Raubzüge, seine Truppen und neue Optionen. Anhand einer Fallstudie diskutieren und bewerten wir mögliche Strategien. ■ **DISKUSSION, VORTRAG: 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Kinderbetreuung Unser Serviceteam heißt Ihre Kinder im Alter von 3 bis <10 10 Jahren willkommen. Teilnehmerzahl begrenzt. ■ **SPIELE: bis 20.00 Uhr**

📍 Staatsoper



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Linienbus M29 bis Ohlauer Straße.

📍 Medicallounge

Medicallounge

Ohlauer Str. 43, 10999 Berlin



Institut für Architektur der TU

Archiv Krankenhausbau des 20. Jahrhunderts Unsere Sammlung umfangreichen Spezialwissens auf dem Gebiet des Krankenhausbaus soll Impulse für interdisziplinäre Forschung und gemeinsame Projekte auf nationaler wie internationaler Ebene geben. ■ **FÜHRUNG, RUNDGANG: 18.00-21.00 Uhr**